

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/029/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 11.06.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:04 Uhr
Ort	Sitzungssaal Rathaus, Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

---

Herr Bernd Stiller

### Mitglieder

---

Herr Mark Bansemer  
Herr Gunther Best  
Herr Torsten Bietz  
Herr Matthias Ertl  
Frau Sabine Fuchs  
Frau Beate Neuwirth  
Herr Lukas Veith

### Schriftführerin

---

Frau Angela Kammer

### Schriftführer

---

Herr Claus-Peter Vogt

### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus  
Frau Erste Stadträtin Christine Diegel  
Herr Stadtrat Johannes Contag  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

---

Herr Markus Alexander Fenske

### Verwaltung

---

Herr Michael Pollesch  
Frau Juliane van Reedt Dortland

# Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Pfingstweide/Projekt 2022-3-003 Grundhafte Erneuerung Pfingstweide
3.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Brückeninstandsetzung BW 31 Wetter; „Lachenweg“ Bruchenbrücken
3.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Endausbau Verkehrswege Baugebiet „Steinern Kreuzweg“
3.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Parkhaus/Planung Abriss und Neubau
3.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kommunale Wärmeplanung/Auftragsvergabe Planung
3.6		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Glasfaserausbau
3.7		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Klimaschutzkonzept
3.8		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Wirtschaftsförderung/Personalaufstockung
3.9		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Nahmobilität/Projekt "Straßen neu entdecken"
3.10		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Unternehmertreffen 2025 „Friedberg vernetzt“
3.11		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Maria-Montessori-Weg/Baumaßnahme
3.12		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kaiserstraße/Geschwindigkeitsreduzierung
3.13		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung/Vorstellung des neuen Amtsleiters
4		Vorstellung der Stabsstelle "Tourismus/Stadtmarketing und Stadthalle/Bürgerhäuser" (Frau van Reedt Dortland)
5	21-26/0734/4	Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 2/2025 Stadtwerke Friedberg
6	21-26/1438	Antrag der OVAG auf Zielabweichung für eine Freiflächen-PV-Anlage in Bruchenbrücken
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Umspannwerk
7.2		Verschiedenes; hier: Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

<b>1.</b>	<b>Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO</b>
-----------	--

Ausschussvorsitzender Bernd Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, namentlich die Dezernenten, den Magistrat, die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß, und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Auf die Beachtung von § 25 HGO durch die Gremienmitglieder wird durch den Vorsitzenden hingewiesen.

<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
-----------	-------------------------------------

Vorsitzender Stiller weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte Wirtschaftsförderung, Wohnmobilstellplätze und Klimaschutz noch in Vorbereitung sind und fragt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Einwendungen liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

<b>3.</b>	<b>Mitteilungen der Dezernenten</b>
-----------	-------------------------------------

<b>3.1.</b>	<b>Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Pfingstweide/Projekt 2022-3-003 Grundhafte Erneuerung Pfingstweide</b>
-------------	---

Bürgermeister Dahlhaus informiert über den Sachstand der grundhaften Erneuerung der Pfingstweide. Die Planung Straßenbau befindet sich gerade in der Leitungsphase 3 – Entwurfsplanung. Parallel zwecks weiterführender Planung sind folgende Punkte z.Z. in der Klärung bzw. Ausführung:

1. Bzgl. der Bedarfsplanung Kanal wurde in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro Fa. Zior die Kanaluntersuchung ausgeschrieben und beauftragt. Die Befahrung ist bereits zu ca. 95% erfolgt. Die endgültige Auswertung durch FB Zior steht noch aus, je nach Ergebnis wird über die Art der Sanierung (offen/geschlossen) entschieden und demensprechend in die Planung integriert.

Bei der Befahrung wurden u.a. verfestigte Ablagerungen bis zu 20% im Bereich der Kreuzung Freseniusstraße - Emil-Frey-Straße festgestellt. Die Ursache wird in der durch ausgebrochenes Mauerwerk gestörter Einleitstelle in den Vorfluter Straßbach vermutet. Fürs Mauern und Fräsen sowie Nachbefahren der Kanäle sollen weitere Firmen ausgeschrieben/beauftragt werden. Außerdem waren aufgrund des Grünbewuchs in dem Bereich vereinzelt Schächte nicht zugänglich, der Rückschnitt wird gerade mit der Grünabteilung abgestimmt.

2. Das abschließende Baumgutachten steht noch aus. Nach aktuellem Stand müssen in Absprache mit der Grünabteilung aufgrund des Zustandes sechs Baumfällungen durchgeführt werden. Insgesamt werden acht Bäume gepflanzt.
3. Der Förderbescheid seitens Hessen Mobil für die neue Bushaltestelle zwischen der Pfingstweide 2 und 4 steht noch aus. Für die Planung ist das gleiche Büro beauftragt.

4. Das Angebot für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung aus dem Jahr 1980 liegt seitens OVAG vor, die voraussichtlichen Kosten betragen 67.193,11€.
5. Das Bodengutachten, die Kampfmittelfreigabe sind erfolgt.

Aufgrund der offenen Punkte kann der eigentliche Baubeginn noch nicht festgelegt werden. Es wird angestrebt, die Maßnahme noch in 2025 auszuschreiben.

**3.2. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Sachstand Brückeninstandsetzung BW 31 Wetter; „Lachenweg“  
Bruchenbrücken**

Bürgermeister Dahlhaus teilt den Sachstand der Brückeninstandsetzung in Bruchenbrücken mit. Im November 2024 wurde eine Schadensanalyse durchgeführt. Das Ingenieurbüro hat daraufhin zwei Varianten für eine Instandsetzung des Bauwerks erarbeitet.

Bei der 1. Variante handelt es sich um einen Ersatzneubau der Brücke. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 924.000 € brutto. Der Brückenüberbau soll abgebrochen und ersetzt werden. Dieser wird daraufhin in Stahlbeton und einer Asphaltoberfläche neu gebaut.

Bei der 2. Variante handelt es sich um die Instandsetzung der Hilfskonstruktion (die „Panzerbrücke“ wurde über die ursprüngliche Brücke gelegt, daher der Name Hilfskonstruktion), und der bauwerkserhaltenden Sanierung der unteren Brücke. Die Hilfskonstruktion muss aufgenommen werden, die Fahrbahnplatte darunter wird saniert, der Belag wird ausgetauscht, es werden neue Platten verlegt und ein rutschhemmender Belag wird aufgebracht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 810.000 €.

Die Tragfähigkeit der Widerlager wurde bei beiden Varianten jedoch nicht betrachtet. Diese sollen im Rahmen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 überprüft werden. Bei beiden weiteren Varianten sind ebenfalls Baugrundgutachten wegen der Tragfähigkeit notwendig.

Bezüglich 2015-3-051 Bauwerksprüfung nach DIN 1076 wird die Ausschreibung für die Durchführung der Brückenprüfung nach DIN 1076 derzeit vorbereitet. Diese wird voraussichtlich im Sommer veröffentlicht. Die Prüfungen sind in den folgenden Intervallen geplant:

2025	Hauptprüfung
2026, 2027, 2029, 2030	Besichtigungen
2028	Einfache Prüfung

Die Kosten belaufen sich nach der aktuellen Kostenschätzung auf ca. 35.000 € brutto.

**3.3. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Sachstand Endausbau Verkehrswege Baugebiet „Steinern  
Kreuzweg“**

In Bezug auf den Endausbau der Verkehrswege im Baugebiet „Steinern Kreuzweg“ teilt Bürgermeister Dahlhaus mit:

Der Auftrag zur Ausführung der Bauarbeiten wurde nach Auswertung der öffentlichen Ausschreibung an die Firma Wilhelm Schütz GmbH & Co. Kg, Weilburg vergeben. Der Baubeginn hat am 12.05.2025 stattgefunden. Die Arbeiten sollen in Abschnitten erfolgen, um die Einschränkungen für Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Die Stadtwerke Friedberg beabsichtigen, im Zuge des Endausbaus die Fernwärmeleitungen im Bereich der Heinrich-Busold-Straße beidseitig um ca. 50 m in das „Altgebiet“ zu verlängern.

Die Haupttrassen des Glasfaserausbaus vom Anbieter TNG wurden im Ausbaubereich bereits verlegt sowie bereits beantragte Hausanschlüsse.

Der Ausbau der öffentlichen Verkehrsflächen ist nach derzeitigem Stand bis ca. April 2026 geplant.

**3.4. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Parkhaus/Planung Abriss und Neubau**

Bürgermeister Dahlhaus teilt folgenden Sachstand zur Planung des City-Parkhauses mit:

Die Erstfassung der Machbarkeitsstudie wurde vom Architekturbüro vorgelegt. Ein Gespräch mit dem Landkreis hat stattgefunden. Die nächsten Schritte sind die Erweiterung der Machbarkeitsstudie um wichtige Aspekte (z.B. Fachplanungen) und die Vorbereitung der Vergabe von Planungsleistungen.

**3.5. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Kommunale Wärmeplanung/Auftragsvergabe Planung**

Bürgermeister Dahlhaus teilt folgenden Sachstand mit:

Eine Beschlussvorlage zur Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Friedberg (Hessen) ist aktuell im Gremienlauf. Im nächsten Haupt- und Finanzausschuss und danach in der Stadtverordnetenversammlung ist über die Auftragsvergabe zu entscheiden.

**3.6. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Glasfaserausbau**

Bürgermeister Dahlhaus teilt den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus in allen Stadtteilen in Friedberg mit. Auf der Webseite der Stadtwerke Friedberg ist der aktuelle Glasfaserausbau auf der zentralen Informationsseite zum Bereich Glasfaser anhand von Übersichtskarten ersichtlich.

**3.7. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Klimaschutzkonzept**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass der erste Entwurf in Bearbeitung ist und dass die fertige Fassung der Betriebskommission der Stadtwerke im September zur Abstimmung vorgelegt wird.

**3.8. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Wirtschaftsförderung/Personalaufstockung**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass die Ausschreibung für eine zweite Stelle Wirtschaftsförderung noch bis Ende Juni läuft.

**3.9. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Nahmobilität/Projekt "Straßen neu entdecken"**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit: Die Stadt Friedberg wurde im Projekt „Straßen neu entdecken“ der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) ausgewählt für die Aufstellung von Stadtmöbeln an mehreren Standorten im Innenstadtbereich. Im Zeitraum von Anfang Juli (voraussichtlich ab 08.07.25) bis Ende Oktober bekommt die Stadt Friedberg ein Set von 14 modularen Stadtmöbeln kostenfrei zur Verfügung gestellt für die Dauer von 3 Monaten.

Ziel des Projektes ist es, Kommunen auf niederschwellige Art und Weise zu ermöglichen, temporär Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum zu schaffen und diese zu testen.

Dies bedeute einen weiteren Schritt in der Stärkung der Altstadt und Innenstadt, auch um (neue) räumliche Qualitäten für unsere Bürgerinnen und Bürger erfahrbar zu machen. Dazu haben die Abteilungen Stadt- und Grünplanung sogenannte Fokusräume definiert, die im Bereich der Altstadt und der Kaiserstraße liegen, in denen die Möbel aufgestellt und durch verschiedenste

Projektpatenschaften bespielt werden. Jene übernehmen die Pflege der Pflanzen. Durch diese Zusammenarbeit solle auch die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern BID Innovationsquartier Kaiserstraße, Fünffinger-Treff, Sozialsprechstunde Usagasse, Stadtkirche, Stadt-Theater Kinderlokal, ZukunftsRaum stärken, welche zukünftig mit der Entwicklung der Altstadt und Innenstadt ausgebaut werden sollen.

Die Teilnahme an „Straßen neu entdecken“ ist ein Bestandteil der anvisierten Alt-/Innenstadtentwicklung, wozu z.B. auch die Bewerbung für das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (aktueller Sitzungslauf, DS-Nr. 21-26/1475) gehöre.

### **3.10. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Unternehmertreffen 2025 „Friedberg vernetzt“**

Bürgermeister Dahlhaus informiert über das am 23.09.2025 geplante erste Unternehmertreffen „Friedberg vernetzt“, über Ziel und Format, Zielgruppe und Reichweite, Ablauf und Inhalte sowie Veranstaltungsdetails.

#### 1. Ziel und Format

„Friedberg vernetzt“ ist der Arbeitstitel eines neuen Netzwerktreffens für Friedberger Unternehmen. Ziel ist es, den Austausch innerhalb der lokalen Wirtschaft zu stärken, Innovationspotenziale sichtbar zu machen und Rückmeldungen zu aktuellen Herausforderungen und Unterstützungsbedarfen zu erhalten.

#### 2. Zielgruppe und Reichweite

Die Einladung richtet sich an Friedberger Unternehmen mit mehr als 5 Mitarbeitenden. Laut aktueller Datenlage umfasst diese Zielgruppe 319 Unternehmen. Insgesamt wurden über einen Newsletter am 28. Mai 2025 296 Unternehmen erreicht. Eine weitere Bewerbung bei Unternehmen mit weniger als 5 Mitarbeiter\*innen ist geplant.

Die Öffnungsrate der Einladung lag bei 44,3 %, was ein überdurchschnittlich guter Wert im Unternehmenskontext ist. Aufgrund vieler allgemeiner E-Mail-Adressen (z. B. info@...) erfolgt in der Woche ab dem 9. Juni ein gezieltes telefonisches Nachfassen.

#### 3. Veranstaltungsdetails

- Datum: Dienstag, 23. September 2025, 16:30–20:00 Uhr
- Ort: noch offen – vorgesehen sind entweder der *ZukunftsRaum Friedberg* oder die *Stadthalle*, je nach erwarteter Teilnehmerzahl
- Inhalte: Begrüßung, Impulsvortrag, zwei Barcamp-Sessions, Speed-Networking, Zusammenfassung und Ausblick

Bei Barcamps handelt es sich um eine offene, moderierte Veranstaltungsform, bei der Teilnehmende selbst Themen einbringen und in kurzen, interaktiven Sessions gemeinsam bearbeiten. Barcamps fördern den direkten Austausch auf Augenhöhe, erlauben flexibles Eingehen auf aktuelle Fragestellungen und eignen sich besonders, um unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen aus der Praxis einzubinden die durch gemeinsame Themen zusammenfinden. Durch Impulsvorträge und z.B. Speed-Networking verbindet das Format strukturierte Inputs mit aktiver Beteiligung und Netzwerkmöglichkeiten.

#### 4. Sekundäre Ziel der Veranstaltung: Standortanalyse

Neben der Vernetzung lokaler Unternehmen dient das Format auch der systematischen Erhebung von Bedarfen und Interessen der Betriebe, insbesondere in Bezug auf Innovation, Digitalisierung, Fachkräfte und lokale Rahmenbedingungen.

## 5. Dokumentation und Anschlussfähigkeit – Knowledge Base

Die im Rahmen des Unternehmertreffs entwickelten Inhalte und Ergebnisse werden strukturiert erfasst, dokumentiert und aufbereitet. Die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert und in geeigneter Form zugänglich gemacht, sodass auch Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger, die nicht teilnehmen konnten, Einblick erhalten. Damit sollen die diskutierten Themen anschlussfähig für weitere Prozesse in Verwaltung, Wirtschaftsförderung und Stadtgesellschaft bleiben – insbesondere mit Blick auf zukünftige Maßnahmen, Projekte oder Beteiligungsformate.

### **3.11. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Maria-Montessori-Weg/Baumaßnahme**

Nach Überprüfung des Maria-Montessori-Weges wurden hier Bodenschwellen angebracht, informiert Erste Stadträtin Diegel.

### **3.12. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kaiserstraße/Geschwindigkeitsreduzierung**

Eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Kaiserstraße wurde von der Kommunalpolitik bereits unter der Dezernentin Götz diskutiert, ist aber rechtlich nicht umsetzbar.

Die 12. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung vom 03.04.2025 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 09.04.2025 = VwV-StVO-Novelle 2025) ist am 10.04.2025 in Kraft getreten. Der Novelle zufolge liegen für die Kaiserstraße die rechtlichen Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h aktuell nicht vor.

Die Straßenverkehrsbehörde wird mit dem Wetteraukreis als Fachaufsichtsbehörde und anordnenden Stelle für verkehrsregelnde Maßnahmen an/auf Bundesstraßen und der Polizei in Bezug auf die „hochfrequentierten Schulwege“ in Frage kommenden Straßenzüge wie z.B. die Saarstraße und Ockstädter Straße untersuchen und prüfen, ob hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung installiert werden kann. Dies soll Thema in der im Oktober 2025 stattfindenden Verkehrsschau werden.

### **3.13. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung/Vorstellung des neuen Amtsleiters**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass Herr Michael Pollesch nach einer etwa dreimonatigen Zusammenarbeit mit Amtsleiter Jürgen Schlerf dessen Nachfolge antreten wird.

Herr Pollesch stellt sich und seinen beruflichen Werdegang vor. Nach der Einarbeitung durch Amtsleiter Schlerf wird er sich insbesondere den Bereichen Ordnungspolizei/Stadtpolizei und Wahlen widmen.

Vorsitzender Stiller und Erste Stadträtin Diegel danken ihm für die Vorstellung und wünschen für seinen weiteren Werdegang viel Erfolg.

### **4. Vorstellung der Stabsstelle "Tourismus/Stadtmarketing und Stadhalle/Bürgerhäuser" (Frau van Reedt Dortland)**

Frau van Reedt Dortland stellt sich sowie die Stabsstelle „Tourismus/Stadtmarketing und Stadhalle/Bürgerhäuser“ vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation informiert sie über Aufgaben, Schwerpunkte und Ziele der Neukonzeption und gibt einen Ausblick über geplante Projekte. (Anlage 1)

Insbesondere erläutert sie die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für die Stadt und weist darauf hin, dass die aktuellen Personalressourcen ihres Fachbereiches für die vielfältigen Aufgaben und Projekte begrenzt sind. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2026 wird daher die Neuschaffung von Stellen angemeldet und beantragt werden.

Frau van Reedt Dortland beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder und nimmt Anregungen entgegen.

Ausschussvorsitzender Stiller sowie Bürgermeister Dahlhaus danken der Stabsstellenleiterin für die informative Präsentation.

zur Kenntnis genommen

**5. 21-26/0734/4 Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 2/2025 Stadtwerke Friedberg**

Ausschussmitglied Neuwirth bittet die Verwaltung, die Chronologie der aufgeführten Termine zu prüfen.

zur Kenntnis genommen

**6. 21-26/1438 Antrag der OVAG auf Zielabweichung für eine Freiflächen-PV-Anlage in Bruchenbrücken**

**Beschlussentwurf:**

Seitens der Stadt Friedberg werden zum Antrag auf Abweichung von den Zielen des RPS/RegFNP 2010 gem. §§ 6 ROG und 8 HLPG für die Ausweisung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Gemarkung Bruchenbrücken weder Bedenken noch Anregungen vorgetragen.

Bürgermeister Dahlhaus stellt die Mitteilungsvorlage vor. Er nimmt Anregungen der Ausschussmitglieder entgegen und weist auf die Zuständigkeit des Regionalverbands Frankfurt Rhein Main hin.

Mitglied Veith merkt an, dass der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) auch die Ortsumgehung Bruchenbrücken als Projekt erfasst und die für die PV-Anlage vorgesehene Fläche als potentielle Trassenführung einer zukünftigen Umgehungsstraße ausweist.

Mitglied Best, Ortsvorsteher von Bruchenbrücken, gibt zu bedenken, dass der Beschluss für den Bau einer PV-Anlage in diesem Bereich und in dieser Größe eine Umgehungsstraße an dieser Stelle möglicherweise ausschließen würde.

zur Kenntnis genommen

**7. Verschiedenes**

**7.1. Verschiedenes;  
hier: Umspannwerk**

Auf Nachfragen zum geplanten Standort eines neuen Umspannwerks nimmt Bürgermeister Dahlhaus Stellung und berichtet über den Stand der Anfragen seitens TenneT.

Das Konzept meldet Bedarf für eine 30 Hektar große Grundstücksfläche an. Eine geeignete Fläche sieht die Bundesnetzagentur in Dorheim. Die Hessische Landgesellschaft (HLG) befindet sich aktuell und bis zum 30. Oktober 2025 auf Standortsuche und kontaktiere Grundstücksbesitzer mit Verkaufsinteresse. Eine weitere Informationsveranstaltung sei geplant. Vor der finalen Entscheidung bestehe die Möglichkeit für Träger öffentlicher Belange, auch von Seiten der Landwirte, Bedenken gegen dieses potentiell Vorranggebiet zu äußern.

Der Versand einer gemeinsamen Pressemitteilung, zusammen mit den Bürgermeistern von Bad Nauheim und Wölfersheim sowie der Bürgermeisterin von Reichelsheim sei erfolgt; die Presse berichtete bereits.

Mitglied Veith, stellvertretender Ortslandwirt in Dorheim, berichtet von einer diesbezüglichen Informationsveranstaltung beim Kreisbauernverband.

## **7.2.**

### **Verschiedenes; hier: Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**

Vorsitzender Stiller erkundigt sich nach dem geplanten weiteren Ausbau der Bushaltestellen in Bezug auf Barrierefreiheit und Zuwegung und fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Dahlhaus sagt einen Sachstandsbericht zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stiller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Stiller  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez.: Kammer  
(Schriftführerin)